Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 24: Faserverbundmaterialien

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau

Ein behagliches Raumklima und das Vermeiden von Bauschäden – das ist der Sinn der Norm SIA 180. Die neue Dokumentation SIA D 0166 ist als Leitfaden zur 1999 revidierten Norm gestaltet. Sie behandelt die Anforderungen an Hygiene und Komfort sowie den Wärme- und Feuchteschutz von Hochbauten im Winter wie im Sommer.

Im Zentrum der Überlegungen stehen vor allem Bauten, deren Raumklima bestimmte bauphysikalische Anforderungen an die Gebäudehülle stellt, nämlich beheizte respektive gekühlte Gebäude. Aber auch unbeheizte Räume, wie Lager in Kellerräumen, können spezielle Anforderungen an die Gebäudehülle ergeben. Grundsätzlich unterschieden wird zwischen Neubauten und der Erneuerung bestehender Bauten. Bei Neubauten ist die Norm SIA 180 immer einzuhalten: Bei Erneuerungen bestehender Bausubstanz sind die erforderlichen Massnahmen manchmal technisch nicht möglich, wirtschaftlich nicht tragbar, ökologisch nicht sinnvoll, oder sie entsprechen nicht den Auflagen des Denkmalschutzes.

Wärme- und Feuchteschutz gehören zum Grundkonzept eines Gebäudes und sind dementsprechend in den Vorstudien und im Vorprojekt zu berücksichtigen und einzuplanen. Das gilt insbesondere für den sommerlichen Wärmeschutz. Auch das Lüftungskonzept muss bereits im Rahmen der Vorstudien und des Projekts konkretisiert werden.

Die Dokumentation SIA D 0166 behandelt das Thema Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau in fünf thematisch geordneten Kapiteln: Thermische Behaglichkeit, Lüftung, Wärmeschutz im Winter, Wärmeschutz im Sommer und Feuchteschutz. Ein Anhang erläutert Begriffe und enthält eine praktische Checkliste für einfache Anforderungen.

DOKUMENTATION SIA D 0166: WÄRME- UND FEUCHTESCHUTZ IM HOCHBAU
Leitfaden zur Norm SIA 180, Ausgabe 1999. Format A4, broschiert, 111 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen in Farbe, Tabellen und Zeichnungen zu Beispielen. Preis: CHF 96.–. Bestellungen bei Schwabe & Co AG, Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76, auslieferung@schwabe.ch

B

Stadt Bern
Direktion für Hochbau
Stadtgrün und Energie

Unsere Direktion baut und unterhält die städtischen Gebäude, pflegt die Grünflächen und stellt die Energieversorgung der Menschen in der Stadt Bern sicher.
Das Hochbauamt, als Baufachorgan der Stadt Bern, bringt in seiner täglichen Arbeit die Aspekte Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang, um die Lebensqualität in der Stadt Bern und darüber hinaus kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Für die Leitung des Hochbauamtes und die damit verbundenen anspruchsvollen Aufgaben suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit als

Stadtbaumeisterin/ Stadtbaumeister

Ihre Aufgaben: An der Schnittstelle zwischen Politik und Fachwissen tragen Sie die Verantwortung für den Bau und die Werterhaltung städtischer Liegenschaften. Dabei ist Ihr Fachwissen ebenso gefragt wie Qualitätsbewusstsein, Kulturverständnis und das Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge.
Sie erwartet ein vielfältiges und äusserst abwechslungsreiches Arbeitsgebiet. Zu den bestehenden Kernaufgaben des Hochbauamtes wird ab Beginn des Jahres 2002 das Facility Management des städtischen Gebäudeparks dazukommen. Das Mitwirken in verschiedensten stadtinternen Kommissionen gehört genauso zu Ihrem Tätigkeitsbereich wie die erfolgreiche Teamleitung von 35 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ihr Idealprofil stellen wir uns wie folgt vor:
- Architektin/Architekt ETH oder gleichwertige Ausbildung,
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Vorgängen und die Bereitschaft, sich auf diesem Gebiet weiterzubilden,
- Berufs- und Lebenserfahrung,
- Führungskompetenz und Freude an Managementaufgaben.

Sie sind eine gesamtheitlich denkende Persönlichkeit mit grosser Selbständigkeit sowie hoher Dialog- und Motivationsfähigkeit, die in der Lage ist, noch nicht abgeschlossene Prozesse aktiv mitzugestalten. Zeitdruck und sich ändernde Rahmenbedingungen stellen für Sie keine unüberwindbaren Hindernisse dar, sondern sind für Sie eine Herausforderung.

Die Stadt Bern möchte den Frauenanteil in Kaderpositionen erhöhen. Wir freuen uns deshalb besonders über Bewerbungen von Frauen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Wiebke Rösler, Stadtbaumeister-Stellvertreterin Tel. 031 321 72 48. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis 31. Juli 2001 an:

Herrn Gemeinderat Adrian Guggisberg
Direktor für Hochbau, Stadtgrün und Energie
Schwanengasse 14, 3011 Bern
www.bern.ch

Mit der Stadt Bern in die Zukunft